

Neu im VDMT: Kulturlokschuppen Neumünster

Unter der Führung der Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung hat sich seit 2019 die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster (IKN) etabliert mit dem Ziel, das Areal des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Neumünster wiederzubeleben und zu einer attraktiven Eisenbahnbetriebs- und Veranstaltungstätte auszubauen.

Vor diesem Hintergrund haben sich bereits mehrere Gruppierungen (Vereine, Firmen, Interessengruppen) mit ihren Fahrzeugen auf dem Areal angesiedelt. Die Stadt Neumünster unterstützt dieses Vorhaben, das derzeit ausschließlich mit privaten Mitteln finanziert wird.

In den vergangenen Jahren wurden bereits der sechsständige Lokschuppen, die Schotterdreh-scheibe und die vorhandenen Gleisanlagen saniert. Darüber hinaus wurden ehemals vorhandene Gleise frisch verlegt und über drei neue Weichen mit DB Netz verbunden. Derzeit läuft die Sanierung der Lokleitung, die in diesem Jahr abgeschlossen wird. Parallel haben wir mit weiteren Restaurierungsarbeiten am Sozial- und Werkstattgebäude begonnen.

Nach der Sanierung vorhandener Anlagen ist auch eine Erweiterung des Lokschuppens auf eine Größe von bis zu 16 Ständen, der Wiederaufbau des ehemaligen Wasserturms (dann in anderer Funktion) sowie die Beschaffung eines historischen Bekohlungs-kranes und einer Besandungsanlage vorgesehen. Der Lokschuppenanbau wird dabei so gestaltet, dass er auch Reisezugwagen aufnehmen kann.

Durch die positive Wahrnehmung unserer Aktivitäten von außen waren wir in der Lage, unsere Fahrzeugsammlung Ende 2022 um die historische Dampflok 50 001 als Leihgabe des Deutschen Technikmuseums Berlin zu erweitern. Außerdem beherbergen wir inzwischen neben der historischen Diesellok V 160 003 des DB Museums mit V 160 002 eine zweite, in Privatbesitz befindliche „Lollo“ (siehe hierzu auch EK 2/2023).

Ein großer Teil des Areals steht unter Denkmalschutz, der am Ende die Garantie für den Erhalt der verbliebenen Bauwerke und Gleisanlagen war. Alle geplanten Neubauten und Ergänzungen werden daher mit der unteren und oberen Denkmalschutzbehörde einvernehmlich abgestimmt. Damit soll das gesamte Areal nicht nur zu einem Schmuckstück für die Stadt Neumünster, sondern auch zu einem Anziehungspunkt für Schleswig-Holstein und den gesamten Norden werden. Neumünster als alte Eisenbahnerstadt mit insgesamt sieben Bahnstrecken, einem aktiven Ausbesserungswerk und unseren Plänen für einen Kulturlokschuppen mit Eisenbahn-, Museums- und Kulturbetrieb unter einem Dach bietet sich hierfür geradezu an.

Auch die zentrale Lage der Stadt in Schleswig-Holstein, die räumliche Nähe des Kulturlokschuppens zum Stadtzentrum, die exzellente Anbindung an Bahn und Autobahn sowie die umfangreichen Parkflächen bieten hervorragende Voraussetzungen für die Entwicklung eines attraktiven touristischen Anziehungspunkts.

Im Herbst 2023 werden wir Gastgeber der 83. VDMT-Tagung sein. Wir würden uns freuen, wenn mög-



Neues Mitglied im VDMT ist der Kulturlokschuppen Neumünster. Das Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes wurde durch die Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung wieder zum Leben erweckt.

Dr. Thomas Kittel

lichst viele VDMT-Mitglieder den Weg nach Neumünster finden, um sich einmal anzuschauen, wo wir herkommen, was wir bislang erreicht haben und was noch geplant ist. **Dr. Thomas Kittel**

Museumsbahnen und Fahrgastrechte

Bekanntlich bestimmt die EU, wie sich die Eisenbahnen hin zu einem EU-weit einheitlichen Markt entwickeln sollen. Das gilt nicht nur für die technisch-betriebliche Seite, sondern auch für alles, was für den Fahrgast auf seiner Reise nützlich ist wie z. B. durchgehende Fahrscheine, Verkaufsmöglichkeiten und Reiseinformationen möglichst in Echtzeit oder die Rechte der Fahrgäste.

Für den kommerziellen Bahnverkehr mögen viele Ziele sinnvoll sein, bei Museumsbahnen wären sie bestenfalls unnützlich oder praktisch kaum umsetzbar. Die Barrierefreiheit, so wünschenswert sie im Einzelfall wäre, scheitert oft an der Konstruktion der historischen Fahrzeuge, und elektronische Echtzeit-Informationen sowie Durchgangsfahrkarten haben bisher die wenigsten Fahrgäste der Museumsbahnen vermisst. Deshalb ist es nur folgerichtig, wenn die Bundesregierung bei der Umsetzung der neuen EU-Fahrgastrechte-Verordnung Eisenbahnverkehrsleistungen, die „ausschließlich zu historischen oder touristischen Zwecken betrieben werden“, vom Geltungsbereich dieser Regelungen generell ausnehmen will.

Diese Initiative der Bundesregierung begrüßt der VDMT ausdrücklich. In seiner Stellungnahme hat der VDMT ergänzend angeregt, in der Gesetzesbegründung ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass für die Abgrenzung zum kommerziellen Bahnverkehr die vom Betreiber beabsichtigte Zweckbestimmung des Verkehrs maßgebend zu sein hat. So kann vermieden werden, dass, wie in der Vergangenheit geschehen, Aufsichtsbehörden den eigentlichen Sinn und Zweck dieser Ausnahme über-

sehen und die Regelungen für kommerzielle Eisenbahnen trotzdem bei Museums- und Touristikbahnen durchzusetzen versuchen. Es könnte doch ein einzelner Fahrgast eine Museumsbahn nutzen, auch wenn er nur von A nach B will.

Besonders wichtig ist aber folgender Punkt: Im kommerziellen Bahnverkehr haben Fahrgäste ab einer gewissen Verspätung in ihrer Reisekette Anspruch auf Entschädigung. Diese Entschädigung kann die Hälfte des Fahrpreises und mehr ausmachen. Nun will die Bundesregierung klarstellen, dass dies nicht für Museums- und Touristikbahnen gilt, egal, ob sie im Nah- oder Fernverkehr unterwegs sind. Das ist sachgerecht. Sonderzüge werden oft betrieblich nachrangig behandelt, und ältere Fahrzeuge haben naturgemäß eine höhere Störanfälligkeit. Etwaige Ansprüche würden die ohnehin schon knappe Kalkulation der Sonderzüge zu einem unwägbaren Risiko machen oder hätten erheblich höhere Fahrpreise zur Folge. Das Gesetzgebungsvorhaben soll im 2. Quartal 2023 abgeschlossen sein. **Kontakt: wente@vdmtd.de**

Frühjahrstagung 2023 des VDMT

Die 82. Frühjahrstagung des VDMT findet vom 24. bis zum 26. März 2023 in Wernigerode statt. Gastgeber sind die Harzer Schmalspurbahnen. Das Programm und weitere Informationen sind unter www.vdmtd.de auf der Seite „Museumsbahnertagungen“ abrufbar.

verantwortlich i. S. d. P. für den Inhalt dieser Seite:

Jürgen Pfeiffer

Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V. (VDMT)
Postfach 66 01 42
28241 Bremen

E-Mail: vdmtd@vdmtd.de
Internet: www.vdmtd.de